

Programm 19.
KLIMATAG

Aktuelle Klimaforschung
in Österreich

23. bis 25. April 2018

Veranstalter



Übersicht

Mo, 23.04.2018 **Vernetzungstag** **Naturwissenschaftliche Fakultät - Universität Salzburg**

09:00–12:00 **Vernetzungstreffen für JungforscherInnen**
Alpine Risiken – Herausforderungen, Lösungsansätze, Governance | Ort: Didaktik-Labor, EG

WS *
Wetterdienste D-A-CH
Ort: AV-Studio, EG

Lernwerkstatt *
Klimawandelanpassung des UBAs/alpS,
Dekanatssitzungssaal

12:00–13:30 Mittagspause

13:30–14:25 **Workshop »Alpine Regionen im Klimawandel«** | Ort: grüner Hörsaal, EG

14:25–14:45 Kaffeepause | Foyer links

14:45–16:45	Session 1 Tourismus Ort: AV-Studio, EG	Session 2 Kommunikation, Wissens- vermittlung, Bewußtseinsbildung Ort: Dekanatssitzungssaal	Session 3 Klima- und Umwelt- monitoring im Rahmen der Alpen- konvention Ort: HS 413	WS Datenzentrum in Python – Von Metadaten bis NetCDF Ort: Didaktik-Labor
--------------------	---	--	---	---

16:45–17:00 Kaffeepause | Foyer links

17:00–17:30 Diskussion der Ergebnisse im Plenum | Ort: grüner Hörsaal

18:00 Abendveranstaltung - Vortrag von Harry Spiess, ETH Zürich | Ort: Foyer links

Die, 24.04.2018 **Naturwissenschaftliche Fakultät - Universität Salzburg**

08:00–09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee | Foyer Haupteingang

09:00–11:00 Eröffnung & Begrüßung | Audimax

11:00–11:30 Kaffeepause | Foyer links

11:30–12:15 **Vortrag** von Kate Rawoth – Doughnut Economy | Audimax

12:15–14:00 gemeinsames Mittagessen | Foyer links

14:00–14:45 **Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Plenum**, Ort: Audimax

14:45–16:00	A1 Klima und Migration HS 421, 2. Stock	A2 Wald HS 423, 2. Stock	WS zum Umgang mit personenbezogenen Daten Didaktik-Labor, EG	WS zur Vernetzung von Wissenschaft und Ver- waltung – Gruppenphase AV-Studio, EG	ARCP-Poster- Session 1a Dekanatssitz. saal, 1. Stock	ACRP-Poster- Session 1b HS 413, 1. Stock
--------------------	---	--------------------------------------	--	--	---	---

16:00–17:15	Postersession & Kaffeepause Foyer links					
17:15–18:30	B1 Landwirtschaft HS 421, 2. Stock	B2 Energie/Verkehr HS 423, 2. Stock	B3 Stadt HS 434, 3. Stock	Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Gruppenphase, AV-Studio	ARCP-Poster-Session 2a Dekanats-sitzungssaal	ACRP-Poster-Session 1b HS 413, 1. Stock
18:30–19:30	Kunstintervention »Gemeinsam das Klima ins Gleichgewicht« Ort: Mozartplatz mit Hermann Josef Hack					
19:45	Abendveranstaltung Ort: Stiegelkeller, Festungsgasse 10					

Mi, 25.04.2018 Naturwissenschaftliche Fakultät - Universität Salzburg

08:30	Registrierung & Begrüßungskaffee Foyer links			08:00–12:15 Forschung und Klimawandel in den Alpen SchülerInnen stellen Fragen* Ort HS 414, 1. Stock		
09:00–10:15	C1 Energie HS 421, 2. Stock	C2 Alpen HS 423, 2. Stock	C3 Kommunikation Dekanatssitzungssaal, 1. Stock	C4 Trockenheit HS 413, 1. Stock	WS Datenzentrum in Python – Von Metadaten bis NetCDF Didaktik-Labor	
10:15–11:00	Postersession & Kaffeepause Foyer links					
11:00–12:15	D1 Gletscher HS 421, 2. Stock	D2 Klimapolitik HS 423, 2. Stock	D3 Risiko HS 413, 1. Stock			
12:15–13:00	Preisverleihung Poster- und Nachwuchspreis					
13:00–14:30	Gemeinsames Mittagessen Ende Klimatag: Wir wünschen Ihnen/Dir eine gute Heimreise!					

* Veranstaltung – Teilnahme auf Einladung



Für tagesaktuelle Informationen nutzen Sie bitte die Klimatag-App



Ort:

Naturwissenschaftliche Fakultät,
Universität Salzburg
Hellbrunner Str. 34, 5020 Salzburg

Programm:

Das aktuelle Programm finden Sie auch auf der Website unter www.ccca.ac.at >Dialogformate > Österreichischer Klimatag > Klimatag 2018. Sie können das Programm als pdf-File herunterladen. Dort werden nach dem Klimatag Vorträge, Poster und Abstracts veröffentlicht. Die tagesaktuellen Informationen finden Sie heuer auch in der Klimatag-App.

Posterprämierung:

Der Posterpreis wird auf Basis der Bewertungen durch die TeilnehmerInnen des Klimatags von einer Jury vergeben.

Kriterien für den Posterpreis sind:

- Das Poster ist optisch ansprechend aufbereitet und die Botschaft klar verständlich.
- Der Inhalt des Posters ist von hoher wissenschaftlicher Qualität und innovativ.
- Der Inhalt des Posters hat hohe wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz.

Von der Jury werden die drei besten Poster prämiert, die alle drei Kriterien erfüllen. Preise werden nur an Poster vergeben, deren AutorInnen bei der Preisverleihung am 25. April 2018 durch zumindest eine Person vertreten sind. Der erste Platz ist mit 500 Euro dotiert.

CCCA-Nachwuchspreis:

Das CCCA möchte mit dem Nachwuchspreis JunforscherInnen zu wissenschaftlichen Publikationen motivieren und mit einem Preis honorieren. Alle Einreichungen werden von renommierten WissenschaftlerInnen bewertet und jede/r EinreicherIn erhält ein Review-ähnliches Feedback zum eingereichten Paper.

Das beste Paper erhält zusätzlich am Klimatag einen Preis in der Höhe von 1.000 Euro. Voraussetzungen und Kriterien für den Nachwuchspreis finden Sie auf der Website.

Green Meeting:

Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten.

Anreise:

Alle Veranstaltungsorte des Klimatags sind gut an das öffentliche Verkehrsnetz der Stadt Salzburg angebunden. Unterstützen Sie die Ausrichtung als Green Meeting und reisen Sie klimafreundlich an! Anreiseinformationen zu den verschiedenen Veranstaltungsorten finden Sie auf der Website, im Programmheft und in der App.

Organisation:

Alexandra Göd und Julia Kolar
(CCCA-Geschäftsstelle, Projektmanagement & Gesamtkoordination)
Aleksandar Redzic (BOKU)
CCCA-Team: Katrin Brugger, Alexandra Göd, Julia Kolar, Claudia Michl, Stefan Ropac, Katharina Sack, Georg Seyerl, Chris Schubert, Ingeborg Schwarzl, Igor Skoric, Heide Spitzer, Martha Stangl, Anja Stemme, Anton Straka, Angelika Wolf

klimatag@ccca.ac.at,
www.ccca.ac.at

Mitveranstalter:

Universität Salzburg
Land Salzburg, Salzburg 2050
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)
Alpenkonvention: Ständiges Sekretariat
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
Umweltbundesamt (UBA)
Weatherpark

Unterstützt durch:

Klima- und Energiefonds
Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Stieglbrauerei

Tagungshomepage und App: Igor Skoric

Layout: Sabine Tschürtz

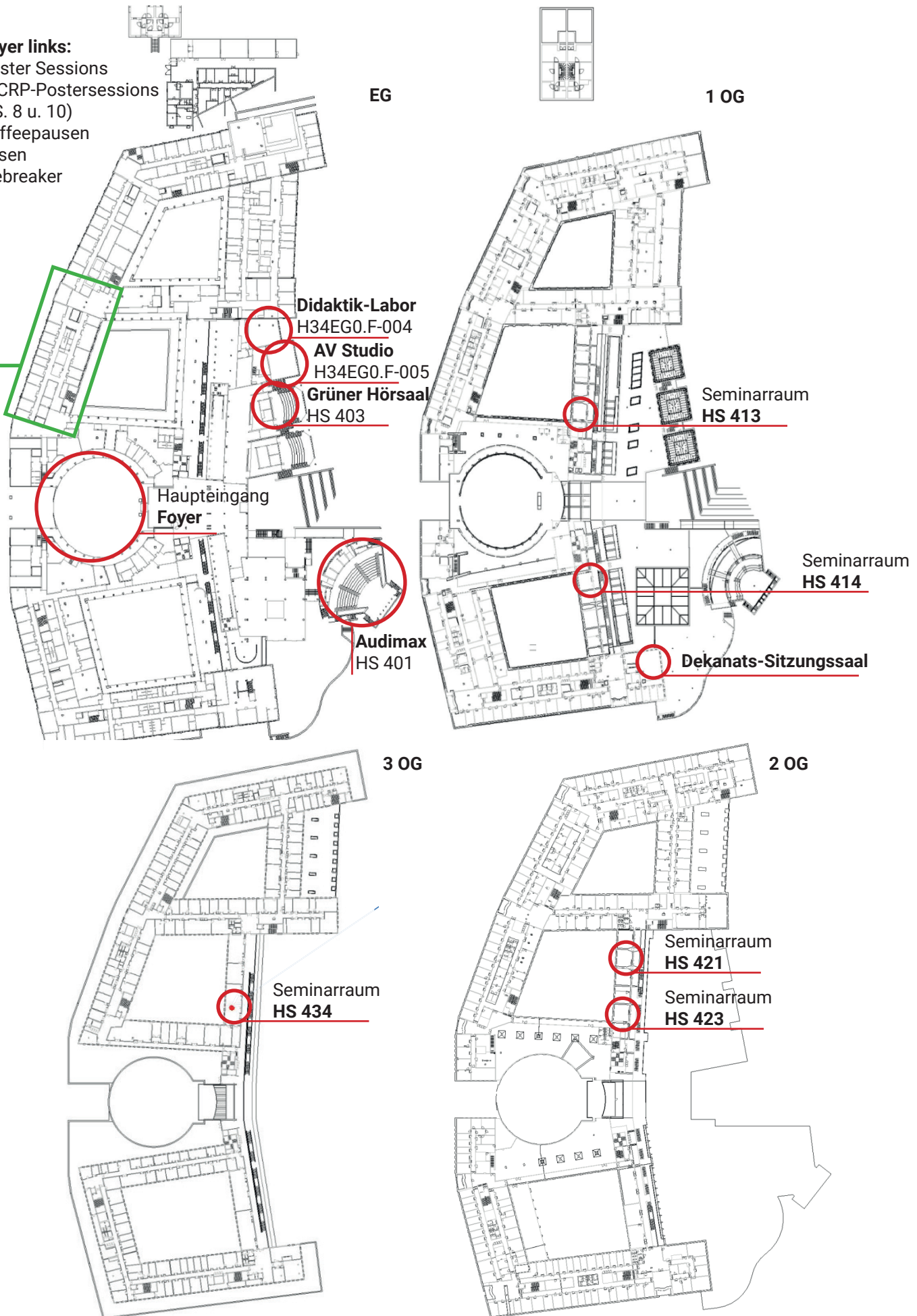
Druck: Medienfabrik Graz

8020 Graz, Dreihackengasse 20,
office@mfg.at

Gedruckt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens UW-Nr. 812

Grundriss Universität Salzburg

Foyer links:
Poster Sessions
(ACRP-Postersessions
s.S. 8 u. 10)
Kaffeepausen
Essen
Icebreaker



Programm

Montag, 23. April 2018



CCCA-Vernetzungstag

Der Tag ist der Vernetzung der Klimaforschungscommunity untereinander (NachwuchswissenschaftlerInnen mit Senior Scientists) aber auch mit PraktikerInnen/MultiplikatorInnen in diesem Bereich gewidmet.

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät Salzburg

Anreise: Sie erreichen den Veranstaltungsort vom Salzburger Hauptbahnhof mit der Buslinie 170 bis zur Akademiestraße, von da aus sind es noch ca. 5 Min zu Fuß.

09:00–12:00	Austauschtreffen JungforscherInnen Ort: Didaktik-Labor, EG	WS 1	WS 2
	Die diesjährige Vernetzungsaktivität der CCCA Nachwuchs AG wird sich mit einem der zentralen Thema der Alpenkonvention beschäftigen – den derzeitigen und zukünftigen alpinen Risiken. Schwere Hochwasser- und Muren-Ereignisse in den vergangenen Jahren haben gezeigt, wie stark der Alpenraum und dessen BewohnerInnen von Naturkatastrophen betroffen sind. Von zentraler Relevanz ist die Frage, wie die Sicherheit der Bevölkerung auch in Zeiten immer größer werdender Herausforderungen durch den Klimawandel gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den Naturgefahrenbezogenen Risiken birgt der fortschreitende Klimawandel aber auch hohe wirtschaftliche Risiken, vor allem in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus. Die CCCA Nachwuchs AG lädt alle JungforscherInnen ein, Ihre Arbeiten (z.B. laufende oder kürzlich abgeschlossene Forschungsprojekte, Diplomarbeiten, Dissertationen) zum Thema »Alpine Risiken – Herausforderungen, Lösungsansätze, Governance« im Rahmen des Vernetzungstags vorzustellen und mit anderen JungforscherInnen sowie erfahrenen KollegInnen zu diskutieren.	Workshop Wetterdienste D-A-CH Region Ort: AV-Studio Aufnahmerraum, Teilnahme auf persönliche Einladung	Abschlussveranstaltung Lernwerkstatt Klimawandelanpassung des Umweltundesamts/alps Ort: Dekanatsitzungssaal Teilnahme auf persönliche Einladung
12:00	gemeinsames Mittagessen in der Mensa		

13:30–17:30 **Netzwerkveranstaltung Alpenkonvention** | Ort: grüner Hörsaal

»Alpine Regionen im Klimawandel – Die Alpenkonvention als Plattform für neue Ideen und Ansätze einer nachhaltigen Entwicklung«

14:25 Kaffeepause

14:45 **Workshopsessions - Alpenkonvention**

S1: AV-Studio, EG
S2: Dekanatsitzungssaal
S3: HS 413

Session 1

Tourismus

Session 2

Kommunikation,
Wissensvermittlung,
Bewußtseinsbildung

Session 3

Klima- und Umweltmo-
nitoring im Rahmen der
Alpenkonvention

Das CCCA Daten-
zentrum in Python
– Von Metadaten
bis NetCDF

Mo, 23. April, 14:45–16:45 und Mi, 25. April, 09:00–10:15

Das CCCA Datenzentrum in Python – Von Metadaten bis NetCDF | Ort: Didaktik-Labor

Hands on Session – Sechs Notebooks vor Ort; Dauer 60 min. Ort: Didaktik-Labor

Aufgrund der steigenden Beliebtheit von Python im naturwissenschaftlichen Bereich soll dieser Workshop einen Überblick über sinnvolle Module im Umgang mit Metadaten und Datensätzen des CCCA Data Centres vermitteln. Über das application programming interface (API) können Metadaten im Datenportal automatisiert erstellt, aktualisiert und gefiltert abgefragt werden. Die Datensätze der zuvor bearbeiteten Metadaten werden beispielhaft kurz analysiert und visualisiert. Am Ende sollen mehrdimensionale Datensätze im NetCDF Format visualisiert, zeitlich sowie räumlich gemittelt und Ergebnisse in CSV und NetCDF exportiert werden.

16:45–17:00 Kaffeepause

17:00–17:30 Diskussion der Ergebnisse im Plenum

18:00 Klimatag Icebreaker

Begrüßung: Gerhard Wotawa (CCCA Obmann), Helmut Hojesky (BMNT)

Die Alpen im Wandel – ein persönlicher Erfahrungsbericht von TransALPedes 1992 bis whatsapp 2017 | Ort: Foyer der naturwiss. Fakultät

Vortrag von Harry Spiess, ETH Zürich

Dienstag, 24. April 2018

Ort: Naturwissenschaftliche Fakultät Salzburg

Anreise: Sie erreichen den Veranstaltungsort vom Salzburger Hauptbahnhof mit der Bus-Linie 170 bis zur Akademiestraße, von da aus sind es noch ca. 5 Min zu Fuß.

08:00–09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee | Ort: Foyer links

09:00–11:00 Eröffnung und Begrüßung | Ort Audimax

Begrüßung durch: **Arne Bathke** (Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät)
Gerhard Wotawa (Obmann des CCCA)
Ingmar Höbarth (Geschäftsführer Klima- und Energiefonds)
Helmut Hojesky (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus)
Markus Reiterer (Alpenkonvention: Ständiges Sekretariat)
Astrid Rössler (Landeshauptmann-Stellvertreterin)
Hermann Josef Hack (Künstler)

Keynote & **Tobias Luthe** (ETH Zürich, Mensch-Umwelt-Systemforschung)
Mischa Croci-Maspoli (Leiter Abteilung Klima – Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz)

Panel-diskussion: **Astrid Rössler** (Landeshauptmann-Stellvertreterin)
Helmut Hojesky (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus)

Moderation: **Hans Stötter** (Universität Innsbruck)

11:00–11:30 Kaffeepause | Foyer links

11:30–12:15 Vortrag von Kate Raworth – Doughnut Economy, Ort: Audimax

Moderation: **Helga Kromp-Kolb**

Die bisherigen Zusagen zur Entgegenwirkung des Klimawandels greifen zu kurz. Doch statt einer Ausweitung der Maßnahmen, sieht sich die Welt mit einer zunehmenden politischen und sozialen Polarisierung konfrontiert, die die bisherigen Erfolge zu untergraben drohen. Es braucht ein konsequentes Zusammendenken von sozialen und ökologischen Lösungen. Anhand ihres neuen Buches »Die Doughnut-Ökonomie« wird Kate Raworth zeigen, wie diese Integration gelingen kann und welche besondere Bedeutung dabei dem Denken über ökonomische Zusammenhänge zukommt.

12:15–14:00 Gemeinsames Mittagessen | Foyer links

14:00–14:45 Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Plenum, Ort: Audimax

Panel-diskussion: **Birgit Bednar-Friedl** (Ökonomin, Universität Graz)
Ingmar Höbarth (Geschäftsführer Klima und Energiefonds)
Helmut Hojesky (Leiter Klimaschutz und Luftreinhaltung, BMNT)

Moderation: **Kristina Sommerauer** (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen); mehr Info S. 9



Dienstag, 24.4.2018, 14:45–16:00



A1 Klima und Migration HS 421, 2. Stock	A2 Wald HS 423, 2. Stock	ACRP-Poster-Session 1a Dekanatssitzungssaal, 1. Stock	ACRP-Poster-Session 1b HS 413, 1. Stock	WS 1	WS 2
<p>Chair: Gabriele Spilker</p> <p>V01 Patrick Sakdapolrak Resilienz durch Translokali- tät. Klimawandel, Migration und soziale Resilienz im ländlichen Thailand</p> <p>V02 Gabriele Spilker How environmental events and individual characteris- tics interact: (The Example of) »Trapped« Individuals in Environmental Migration</p> <p>V03 Reinhard Mechler Loss and Damage from Climate Change: Reviewing Concepts, Methods and Policy Options</p>	<p>Chair: Manfred Lexer</p> <p>V04 Manfred Lexer Simulating wind and bark beetle disturbances in Austria</p> <p>V05 Matthias Forkel Das globalen Grünen in den letz- ten Jahrzehnten: Auswirkungen auf Waldbrände</p> <p>V06 Sonja Vospernik Können Bäume in Hochlagen Wachstumseinbrüche in Tiefla- gen kompensieren</p> <p>P01 Andreas Mayer Land Use, climate change and BIOdiversity in cultural lands- capes (Lubio)</p>	<p>P21 Philip Leopold ILLAS - Integra- ting Land use Legacies in Landslide Risk Assessment to support Spatial Planning</p> <p>P22 Magdalena Rauter Adaptation strategies and policy implementati- on for sharing responsibility in ma- naging mountain hazards (SHARED)</p> <p>P23 Manfred Lexer GLADE: How do changes in the quality of protection forests and extreme precipitation events affect vulnerability of infra- structure to landslides in the 21st century?</p> <p>P24 Christian Scheidl Auswirkung natürlicher Störungen im Schutz- wald auf hydrogeologische Prozes- se</p> <p>P25 Ralf Nordbeck Regionales Überflutungsflächenmanagement als Instrument der Flächensiche- rung und Klimawandelanpassung</p> <p>P26 Matthias Huttenlau HiFlow- CMA – High Resolution Flood Risk Assessment for Climate Change Adaptation with a Coupled Model- ling Approach</p> <p>P27 Oliver Sass Modellierung von zukünftigen Abflüssen und Sedi- mentfrachten in alpinen Einzugsge- bieten (RunSed-CC)</p> <p>P28 Heimo Truhetz Eastern Alpine Slope Instabilities under Climate Change (EASICLIM) - First Results</p>	<p>P29 Silvio Schüller MoreSeedsAd- apt - Bedarf und Angebot an Forstsaat- und Pflanzgut im Klima- wandel</p> <p>P30 Josef Eitzinger Monitor für kombinierte wetterbezogene Risi- ken in der Landwirtschaft (COMBI- RISK)</p> <p>P31 Hermine Mitter Propagation von Unsicherheiten in einem integ- rativen Modellverbund zur Analyse von Auswirkungen globaler Verän- derungen auf die österreichische Bioökonomie (UncertProp)</p> <p>P32 Stefan Hochrainer-Stigler FARM: Farmers and Risk Ma- nagement: Examining subsidized drought insurance and its alterna- tives</p> <p>P33 Ulli Weisz Carbon Footprint des österreichischen Gesundheits- sektors</p> <p>P34 Karin Schanes FoodClim: Reducing the contribution of food waste to Austria's GHG emissions</p> <p>P35 Peter Weiss CareforParis</p> <p>P36 Sophie Zechmeister- Boltenstern ExtremeGrass - Inter- active effects of warming, elevated CO2 and weather extremes on N2O and CH4 emissions in a managed grassland</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Workshop zum Umgang mit personenbezogenen Daten Ort: Didaktik-Labor</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Gruppenphase Ort: AV-Studio Aufnahmeraum</p>

WS 1 Workshop zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Ort: Didaktik-Labor, EG

In vielen Klimaforschungsprojekten werden Stakeholder und Bürger/innen mittels Fragebögen, Interviews, etc. befragt. Andere Projekte greifen auf Online-Profile, Bewegungsmuster oder Datenbanken von Drittanbietern zu. Daten, mit denen eine natürliche Person identifizierbar ist, berühren Persönlichkeitsrechte und unterliegen daher besonderem Schutz.

Was soll ich bei der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Verknüpfung, Veröffentlichung und Weitergabe solcher Daten beachten? Wie pseudonymisiere ich richtig? Wie kann ich Daten an Konsortialpartner/innen und Kolleg/innen weitergeben? Wie kann ich Daten weiternutzen, wenn ich meine Forschungsarbeit an einer anderen Einrichtung weiterführe? Diese und weitere Fragen werden bei dem Workshop erörtert.

Im Juli 2017 wurde das Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 beschlossen. Ziel des Workshops ist eine Diskussion über die gesetzlichen Vorgaben einerseits, und über gute wissenschaftliche Praxis andererseits. Der Workshop bietet keine verbindliche Rechtsexpertise, sondern gegenseitige Sensibilisierung und Erfahrungsaustausch.

Format: Impulsreferat und moderierte Diskussion. Um Anmeldung wird gebeten, um die Themen und Interessen der Teilnehmer/innen vorab abstimmen zu können. Teilnehmer/innen sind eingeladen, ihre Fragen, Erfahrungen und Praktiken anhand konkreter Beispiele kurz auf 1–3 Folien vorzustellen.

Moderation: Sebastian Seebauer (Joanneum Research), Dimitri Prandner (Universität Salzburg)

WS 2 Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Gruppenphase

Ort: AV-Studio Aufnahmezimmer, EG

ForscherInnen forschen, Förderstellen fördern Forschungen, NutzerInnen nutzen Forschungsergebnisse. Alle wollen relevante Forschungsfragen, zielgerichtete Förderungsprogramme, anwendbare Ergebnisse – und doch bleiben vielfach Wünsche offen. In dieser Veranstaltung des Österreichischen Klimatages 2018 wird aus verschiedensten Perspektiven der Frage nachgegangen, wie das Zusammenspiel der Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen optimiert werden kann – und was es dazu braucht.

Moderation: Kristina Sommerauer (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen)

16:00–17:15 Postersession & Kaffeepause | Ort: Foyer

16:00–16:35 Postersession I (Nr.: P01, P03, P05, ..., P51)

16:35–17:15 Postersession II (Nr.: P02, P04, P06, ..., P50)

19. Österreichischer Klimatag, 23.–25. April 2018, Salzburg

Dienstag, 24.4.2018, 17:15–18:30



B1 Landwirtschaft HS 421, 2. Stock	B2 Energie/Verkehr HS 423, 2. Stock	B3 Stadt HS 434, 3. Stock	ACRP-Poster-Session 2a Dekanatsitzungssaal, 1. Stock	ACRP-Poster-Session 2b HS 413, 1. Stock	WS 1
<p>Chair: Günther Schauburger</p> <p>V07 Günther Schauburger Hitzestress und Leistungsfähigkeit von Mastschweinen berechnet anhand einer Stallklimasimulation über die letzten drei Dekaden</p> <p>V08 Felix M. Spielmann Mehr Brutto vom Netto – kombinierte Kohlendioxid-Carbonylsulfid-Austauschmessungen resultieren in höherer Bruttoprimärproduktion</p> <p>V09 Christian Unterberger Spring frost risk for regional fruit production under a warmer climate</p> <p>P02 Jürgen Fuchsberger A unique dataset for investigating hydrological extremes: WegenerNet and the research laboratory region Raab catchment in south-eastern Austria</p> <p>P03 Florian Buttinger Potentielle, klimawandelbedingte Änderungen von Hochwasserextremwerten im Einzugsgebiet der Raab</p>	<p>Chair: Gerd Sammer</p> <p>Einleitender Vortrag von Renate Christ (siehe Seite 11)</p> <p>V10 Lore Abart-Heriszt Wieviel Energie verbrauchen österreichische Gemeinden und wieviel Treibhausgasemissionen verursachen sie?</p> <p>V11 Gerd Sammer Faktenorientierte Klimastrategie Verkehr in Österreich – ein »Missing-Link«?</p> <p>V12 Barbara Truger Energy transition in the Austrian Climate and Energy Model Regions: What are economy-wide benefits and costs?</p> <p>P04 Matthias Schlögl Exposure mapping of temperature-related and rainfall-induced threats to Europe's land transport infrastructure in a changing climate</p>	<p>Chair: Matthias Ratheiser</p> <p>V13 Florian Reinwald Grüne und klimaresiliente Stadtentwicklung</p> <p>V14 Matthias Ratheiser Die Stadtklimaanalyse - ein Überblick</p> <p>V15 Wiebke Unbehaun Heiße Städte – kühle Bergregionen! Sommerfrische als Adaption an den Klimawandel</p> <p>P05 Antonia Osberger Integrierte Bewertung von Stadtparks durch subjektive Wahrnehmung der BürgerInnen und Fernerkundung unter Berücksichtigung von Klimaaspekten</p> <p>P06 Heidelinde Trimmel Entwicklung der Urbanen Wärmeinsel Wiens bis 2030/2050 bei Berücksichtigung der Erweiterung der Stadt Wien</p>	<p>P37 Sebastian Seebauer Bottom-up citizen engagement to enhance private flood preparedness – Lessons learnt and potentials for Austria (BottomUp:Floods)</p> <p>P38 Junko Mochizuki Addressing Energy Transition Gaps in Climate and Energy Model Regions of Austria Through Policy Co-Design</p> <p>P39 Sebastian Seebauer Social and land-use impacts of flood relocation policies in the Eferding and Machland region: Longitudinal study of the 2016-2018 period (RELOCATION)</p> <p>P40 Thomas Schinko Responsibility and Risk: Operationalizing comprehensive climate risk layering in Austria among multiple actors</p> <p>P41 Sybille Chiari Bremsen soziale Normen den Klimaschutz aus? Untersuchung der Wechselwirkung von sozialen Einflussfaktoren und dem Klimaengagement junger Erwachsener</p> <p>P42 Karin Weber CCCapMig – Stärkung von Risikobewusstsein und Eigenvorsorge bei Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich</p> <p>P43 Jenan Irshaid Reflexive Governance in a Changing Climate: How to Address Uncertainties in Transformation Strategies?</p> <p>P44 Sebastian Seebauer Timelag: Temporal dynamics between policy design, implementation and market diffusion of low carbon technologies</p>	<p>P45 Claudia Kettner-Marx Climate and Energy Policy Indicators in the Context of SDGs</p> <p>P46 Wiebke Unbehaun REFRESH – Sommerfrische als Chance und Herausforderung für stadtnahe Tourismusdestinationen</p> <p>P47 Sarah Louise Nash Climate Change Acts</p> <p>P48 Karl Steininger SHIFT – Policy shift for the low-carbon transition in a globally embedded economy</p> <p>P49 Andrea Stocker meetPASS: Meeting the Paris Agreement and Supporting Sustainability</p> <p>P50 Birgit Bednar-Friedl Die Kosten des Nicht-Handelns für Österreich: Übertragung von Klimafolgen über den Außenhandel (COIN-INT)</p> <p>P51 Willi Haas APCC Special Report »Gesundheit, Demographie und Klimawandel« (SR18)</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"> Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Gruppenphase Ort: AV-Studio Aufnahmeraum </p>

Einleitender Vortrag von Renate Christ

Renate Christ war seit 1992 bei verschiedenen UNO Organisationen und der Europäischen Kommission im Bereich Klimaschutz tätig. Von 2004 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2015 hat sie das Sekretariat des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) in Genf geleitet und war dabei maßgeblich an der Gestaltung des IPCC Arbeitsprogramms beteiligt. Hauptanliegen in ihrer Tätigkeit war es, wissenschaftliche Erkenntnisse für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft bereitzustellen.

WS 2 Workshop zur Vernetzung von Wissenschaft und Verwaltung – Gruppenphase Ort: AV-Studio Aufnahmeraum, EG

ForscherInnen forschen, Förderstellen fördern Forschungen, NutzerInnen nutzen Forschungsergebnisse. Alle wollen relevante Forschungsfragen, zielgerichtete Förderungsprogramme, anwendbare Ergebnisse – und doch bleiben vielfach Wünsche offen. In dieser Veranstaltung des Österreichischen Klimatages 2018 wird aus verschiedensten Perspektiven der Frage nachgegangen, wie das Zusammenspiel der Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen optimiert werden kann – und was es dazu braucht.

Moderation: Kristina Sommerauer (Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen)

18:30–19:30 Klima-Waagnis: Bringen wir das Klima ins Gleichgewicht Ort: Mozartplatz, Innenstadt Salzburg

Kunstaktion von **Hermann Josef Hack** mit KlimaforscherInnen und PassantInnen

Info: Die TeilnehmerInnen des Klimatags gehen gemeinsam zum Mozartplatz.

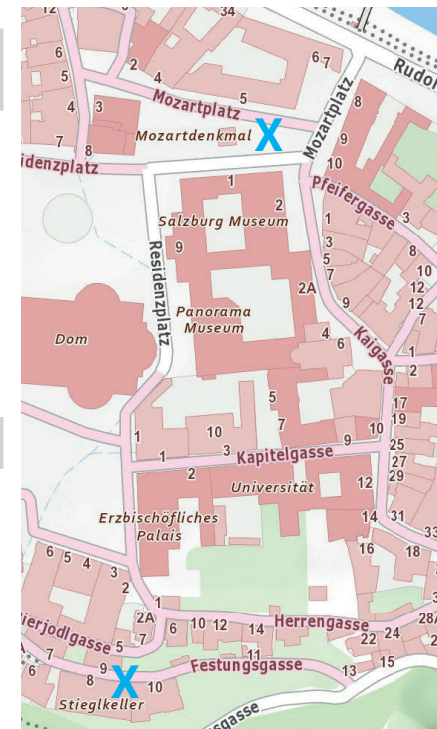


Gemeinsam mit den KlimaexpertInnen des Österreichischen Klimatags werden die PassantInnen der Salzburger Innenstadt spüren, wie angenehm es ist, gemeinsam mit anderen etwas in der Balance zu halten. Die Aktion des Künstlers Hermann Josef Hack bei der die TeilnehmerInnen einen Kreis aus Wasserwaagen ins Gleichgewicht bringen werden, ist ein starkes emotionales Symbol. Dieses ist vor dem Hintergrund des Klimawandels mindestens so notwendig wie die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die nur etwas nutzen, wenn sie die Menschen in ihrem Innersten erreichen und zum Handeln bewegen.

19:45 Beginn Abendveranstaltung Ort: Stieglkeller, Innenstadt Salzburg, Festungsgasse 10



Nach dem Tagungsprogramm sind die TeilnehmerInnen herzlich dazu eingeladen den Abend mit regionalen Schmankerln in uriger Umgebung ausklingen zu lassen.




Mittwoch, 25.4.2018, 9:00–10:15

08:30–09:00 Registrierung & Begrüßungskaffee

08:00–12:15 Forschung und Klimawandel in den Alpen | Ort: HS 414, 1 Stock
SchülerInnen informieren sich über die Auswirkungen des Klimawandels in den Alpen und bekommen einen Einblick in den Forschungsalltag (auf Einladung)




09:00–10:15

C1 Energie HS 421, 2. Stock	C2 Alpen HS 423, 2. Stock 	C3 Kommunikation Dekanatssitzungssaal, 1. Stock	C4 Trockenheit HS 413, 1. Stock	WS
<p>Chair: Karl Steininger</p> <p>V16 Gabriel Bachner The economy-wide effects of deep decarbonization and its uncertainties - The case of the European iron and steel industry</p> <p>V17 Karl Steininger The comparative advantage of global trade in electricity</p> <p>V18 Matthias Jonas The crux of reducing emissions in the long-term: The underestimated »now« versus the overestimated »then«</p> <p>P07 Jakob Mayer Macroeconomic implications of switching to process-emission-free iron and steel production in Europe</p>	<p>Chair: Sven Kotlarski</p> <p>V19 Sven Kotlarski Das Klima der Alpen im 21. Jahrhundert: Regionale Klimaprojektionen und ihre Unsicherheiten</p> <p>V20 Martin Lechleitner Einfluss von mikroklimatischer Heterogenität auf die Diversität alpiner Pflanzen und deren Blütenbesucher</p> <p>V21 David Neil Bird How should we estimate the net climate impacts of artificial snow production? – an example from Tyrol, Austria</p> <p>P08 Theresa Schellander-Gorgas Validierung der hochaufgelösten ÖKS15-Beobachtungsdatensätze</p> <p>P09 Christoph Matulla Rekonstruktionen und Projektionen von oberflächennahen Wassertemperaturen österreichischer Seen</p> <p>P10 Brigitta Hollosi Erzeugung von tagesbasierten RCP4.5 und RCP8.5 Ensembles aus EURO-CORDEX</p>	<p>Chair: Andrea Prutsch</p> <p>V22 Andrea Prutsch Gernot Wörther Interaktive Vermittlung von Klimawandel-Wissen für KLAR-Anpassungsregionen</p> <p>V23 Benedikt Becsi Kommunikation von Klimafolgen mittels Kartenmaterial - Ergebnisse aus dem Projekt Klima-Map</p> <p>V24 Alexander Keul Wissen, Erfahrung und Motivation österreichischer Citizen Science-Wetterbeobachter</p> <p>P11 Andrea Damm The market for climate services in the Austrian tourism sector</p>	<p>Chair: Susanne Hanger-Kopp</p> <p>V25 Veronika Slawitsch Einfluss erhöhter Temperaturen und CO₂-Konzentrationen auf den Bodenwasserhaushalt im Dauergrünland</p> <p>V26 Wolfgang Preimesberger Erstellung eines Multi-Satelliten-Klimadatensatzes über globale Bodenfeuchte aus Mikrowellen-Fernerkundungsdaten</p> <p>V27 Susanne Hanger-Kopp Agricultural drought risk management in Austria: A farm level study</p> <p>P12 Kerstin Michel Enzymaktivitäten in Schwarzerden des Pannonischen Raumes: Bedeutung von Niederschlagsregime und Bodentyp</p> <p>P13 Hans Ressler Beobachtung phänologischer Phasen mit Sentinel-2</p>	<p>WS Datenzentrum in Python – Von Metadaten bis NetCDF Ort: Didaktik-Labor (mehr Infos siehe bitte Seite 7)</p>

10:15-11:00 Poster-Session und Kaffeepause

10:15–10:35 Postersession I

10:40–11:00 Postersession II

D1 | Gletscher
HS 423, 2. Stock 

Chair: **Bernhard Hynek**

V28 Bernhard Hynek

Towards a remote monitoring of near real-time glacier mass changes

V29 Robert R. Junker

Pflanzen und Mikroorganismen im Einsatz gegen Erosion in alpinen Gletschervorfeldern

V30 Jan-Christoph Otto

Neue Gletscherseen in Österreich – Möglichkeiten und Risiko

P14 Georg Wohlfahrt

Methanemissionen aus Seen im Alpenen Raum

P15 Ingo Hartmeyer

Felsstabilitätsmonitoring in Randklüften: Welchen Einfluss hat die aktuelle Gletscherschmelze auf das Auftreten hochalpiner Steinschläge und Felsstürze?

P16 Martin Kralik

Wasserisotopen (2H/18O) und Klimawandel in Österreich



12:15–13:00 Preisverleihung: Posterpreis & CCCA Nachwuchspreis

13:00–14:30 gemeinsames Mittagessen

Ende Klimatag 2018

D2 | Klimapolitik
Dekanatssitzungssaal, 1. Stock

Chair: **Daniela Kletzan-Slamanig**

Einleitender Vortrag von Christian Resch (DCNA)

V31 Daniela Kletzan-Slamanig

The Status of Climate Policy Integration and Coherence – Progress in the EU and in Austria

V32 Michalis Tzatzanis

Klima-relevante Forschung in Horizon2020. Wieviel wird wofür ausgegeben?

V33 Maria Niedertscheider

Challenges of Austrian climate policies. Climate policy and GHG-emissions since 1990

P17 Bernhard Windsperger

Austria's consumption-based greenhouse gas emissions with focus on the provision of commodities

D3 | Risiko
HS 413, 1. Stock

Chair: **Roland Kaitna**

Einleitender Vortrag von Gerfried Jungmeier (AG CBA)

V34 Roland Kaitna

Hydro-meteorological trigger conditions of torrential hazards in the Austrian Alps

V35 Thomas Schinko

Mainstreaming of Climate Extreme Risk into Fiscal and Budgetary Planning: Application of Stochastic Debt and Disaster Fund Analysis in Austria

V36 Franziska Gaupp

Changing risks of simultaneous global breadbasket failure

P18 Katharina Enigl

Erstellung einer österreichweiten Ereignisdatenbank und Evaluierung von Zusammenhängen zwischen lokal-skaliger Wetterentwicklung und Extremereignissen

P19 Andreas Mansberger

Kopplung großskaliger atmosphärischer Prozesse an die lokalskaligen Extremereignisse mit Fokus auf komplexes Terrain

P20 Fabian Georg Frank

Verwendung von Ensembles regional-skaliger Klimaprojektionen zur Bewertung potentieller Veränderung künftiger Extremereignisse bis zum Ende des 21. Jahrhunderts

DCNA – Disaster Competence Network Austria

Christian Resch ist seit 2002 als Katastrophenschutzexperte im In- und Ausland tätig, sowie seit Jahren aktiv als Manager in der Sicherheits- und Katastrophenforschung. 2018 übernahm er die Geschäftsführung des DCNA, ein gemeinnütziger Verein unter universitärer Leitung, der sich als Kompetenznetzwerk zwischen Forschungseinrichtungen und Bedarfsträgern sowie als akademischer Ansprech- und Kooperationspartner von Hilfs- und Einsatzorganisationen und Ministerien bzw. ministeriell gegründeten Plattformen und Initiativen sieht.

AG CBA – Consumption Based GHG Accounting

Ziel der CCCA-Arbeitsgruppe »Consumption Base Greenhouse Gas Accounting (CBA)« ist der Austausch, die Vernetzung und die Weiterentwicklung der Ansätze und Modelle zur konsumbasierten Treibhausgas-Emissionsbilanz für Österreich. In unserer globalisierten Wirtschaft bilden die nationalen Treibhausgas-Bilanzen nach den Richtlinien der UNFCCC nicht mehr die tatsächlich mit dem Konsum und Lebensstil in einem Land verbundenen Treibhausgas-Emissionen ab. Um nun die notwendige Dekarbonisierung einer Gesellschaft tatsächlich bewerten zu können, ist eine konsumorientierte Betrachtung notwendig, in der auch Außenhandelsbeziehungen miteinbezogen werden. Damit können zusätzliche Ansatzpunkte für nachfragegesitige klimapolitische Maßnahmen identifiziert werden.

Vorträge

- V01 Patrick Sakdapolrak**
Resilienz durch Translokalität. Klimawandel, Migration und soziale Resilienz im ländlichen Thailand
- V02 Vally Koubi, Lena Schaffer, Gabriele Spilker, Tobias Böhmelt**
How environmental events and individual characteristics interact: (The Example of) »Trapped« Individuals in Environmental Migration
- V03 Reinhard Mechler, Thomas Schinko**
Loss and Damage from Climate Change: Re-viewing Concepts, Methods and Policy Options
- V04 Manfred J. Lexer, Herbert Formayer, David Leidinger, Werner Rammer**
Simulating wind and bark beetle disturbances in Austria
- V05 Matthias Forkel, Wouter Dorigo, Gitta Lasslop, Emilio Chuvieco, Irene Teubner, Kirsten Thonicke, Sandy Harrison**
Das globale Grüne in den letzten Jahrzehnten: Auswirkungen auf Waldbrände
- V06 Sonja Vospernik, Arne Nothdurft**
Können Bäume in Hochlagen Wachstumseinbrüche in Tieflagen kompensieren
- V07 Christian Mikovits, Werner Zollitsch, Stefan Hörtenhuber, Johannes Baumgartner, Knut Niebuhr, Martin Piringer, Ivonne Anders, Konrad Andre, Isabel Hennig-Pauka, Martin Schönhart, Günther Schauburger**
Hitzestress und Leistungsfähigkeit von Mastschweinen berechnet anhand einer Stalklimasimulation über die letzten drei Dekaden
- V08 Felix M. Spielmann, Florian Kitz, Albin Hammerle, Katharina Gerdel, Olaf Kolle, Mirco Migliavacca, Gerardo Moreno, Andreas Ibrom, Giorgio Alberti, Alessandro Peressotti, Gemini Delle Vedove, Georg Wohlfahrt**
Mehr Brutto vom Netto – kombinierte Kohlendioxid-Carbonylsulfid-Austauschmessungen resultieren in höherer Bruttoprimaryproduktion
- V09 Christian Unterberger, Lukas Brunner, Stefan Nabernegg, Karl W. Steininger, Andrea K. Steiner, Edith Stabentheiner, Stephan Monschein, Heimo Truhetz**
Spring frost risk for regional fruit production under a warmer climate
- V10 Lore Abart-Herisz, Susanna Erker**
Wieviel Energie verbrauchen österreichische Gemeinden und wieviel Treibhausgasemissionen verursachen sie?
- V11 Gerd Sammer**
Faktenorientierte Klimastrategie Verkehr in Österreich – ein »Missing-Link«?
- V12 Thomas Schinko, Birgit Bednar-Friedl, Barbara Truger, Rafael Bramreiter, Nadejda Komendantova, Michael Hartner**
Energy transition in the Austrian Climate and Energy Model Regions: What are economy-wide benefits and costs?
- V13 Florian Reinwald, Zita Ring, Doris Damyanovic**
Grüne und klimaresiliente Stadtentwicklung
- V14 Matthias Ratheiser**
Die Stadtklimaanalyse – ein Überblick
- V15 Wiebke Unbehaun, Maria Juschten, Alexandra Jiricka-Pürner, Christina Czachs, Christiane Brandenburg, Andrea Prutsch, Martina Offenzeller, Fabian Weber, Barbara Rosenberg-Taufer**
Heiße Städte – kühle Bergregionen! Sommerfrische als Adaption an den Klimawandel
- V16 Gabriel Bachner, Jakob Mayer, Karl Steininger, Annela Anger-Kraavi**
The economy-wide effects of deep decarbonization and its uncertainties – The case of the European iron and steel industry
- V17 Karl Steininger, Wolf Grossmann, Iris Grossmann**
The comparative advantage of global trade in electricity
- V18 Matthias Jonas, Piotr Żebrowski, Jolanta Jarnicka**
The crux of reducing emissions in the long-term: The underestimated »now« versus the overestimated »then«
- V19 Sven Kotlarski, Andreas Gobiet, Prisco Frei, Jan Rajczak**
Das Klima der Alpen im 21. Jahrhundert: Regionale Klimaprojektionen und ihre Unsicherheiten

V20 Lisa-Maria Ohler, Martin Lechleitner,
Robert R. Junker
*Einfluss von mikroklimatischer Heterogenität
auf die Diversität alpiner Pflanzen und deren
Blütenbesucher*

V21 David Neil Bird, Hannes Schwaiger,
Andrea Damm, Dominik Kortschak,
Franz Pretenthaler
*How should we estimate the net climate
impacts of artificial snow production? – an
example from Tyrol, Austria*

V22 Andrea Prutsch, Gernot Wörther,
Anna Schmidt, Maria Balas, Annemarie Lexer,
Michael Hofstätter, Martina Offenzeller,
Matthias Themessl
*Interaktive Vermittlung von Klimawandel-Wis-
sen für KLAR-Anpassungsregionen*

V23 Benedikt Becsi, Daniel Becker,
Herbert Formayer, Torsten Grothmann,
Daniela Hohenwallner, Tobias Huber,
Johannes Laimighofer, Clemens Liehr,
Andrea Prutsch, Therese Stickler, Marc Zebisch
*Kommunikation von Klimafolgen mittels
Kartenmaterial - Ergebnisse aus dem Projekt
Clima-Map*

V24 Alexander Keul, Thomas Krennert,
Thomas Hübner, Madalina Diaconu
*Wissen, Erfahrung und Motivation österrei-
chischer Citizen Science-Wetterbeobachter*

V25 Veronika Slawitsch, Steffen Birk,
Markus Herndl, Erich M. Pötsch,
Andreas Schaumberger
*Einfluss erhöhter Temperaturen und CO₂-Kon-
zentrationen auf den Bodenwasserhaushalt im
Dauergrünland*

V26 Wolfgang Preimesberger,
Alexander Gruber, Tracy Marie Scanlon,
Richard Kidd, Christoph Reimer,
Christoph Paulik, Robin van der Schalie,
Wouter Arnoud Dorigo
*Erstellung eines Multi-Satelliten-Klimadaten-
satzes über globale Bodenfeuchte aus Mikro-
wellen-Fernerkundungsdaten*

V27 Susanne Hanger-Kopp, Marlene Palka,
Stefan Hochrainer-Stigler
*Agricultural drought risk management in Aust-
ria: A farm level study*

V28 Bernhard Hynek, Gernot Weyss,
Anton Neureiter, Marc Olefs, Wolfgang Schöner
*Towards a remote monitoring of near real-time
glacier mass changes*

V29 Robert R. Junker, Jan-Christoph Otto,
Thomas Glade, Sabine Kraushaar
*Pflanzen und Mikroorganismen im Einsatz
gegen Erosion in alpinen Gletschervorfeldern*

V30 Jan-Christoph Otto, Markus Keuschnig,
Kay Helfricht
*Neue Gletscherseen in Österreich – Möglich-
keiten und Risiko*

**V31 Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-
Slamanig**
*The Status of Climate Policy Integration and
Coherence – Progress in the EU and in Austria*

V32 Michalis Tzatzanis
*Klima-relevante Forschung in Horizon2020.
Wieviel wird wofür ausgegeben?*

V33 Maria Niedertscheider, Willi Haas,
Christoph Görg
*Challenges of Austrian climate policies. Clima-
te policy and GHG-emissions since 1990*

V34 Roland Kaitna, Juan Ballesteros,
Martin Braun, Markus Hrachowitz,
Douglas Maraun, Karin Mostbauer, David Prenner,
Markus Stoffel, Matt Switanek
*Hydro-meteorological trigger conditions of
torrential hazards in the Austrian Alps*

V35 Junko Mochizuki, Thomas Schinko,
Stefan Hochrainer-Stigler
*Mainstreaming of Climate Extreme Risk into
Fiscal and Budgetary Planning: Application of
Stochastic Debt and Disaster Fund Analysis in
Austria*

V36 Franziska Gaupp, Stefan Hochrainer-Stigler,
Jim Hall
*Changing risks of simultaneous global bread-
basket failure*



Poster

- P01 Andreas Mayer**, Claudine Egger, Veronika Gaube, Helmut Haberl, Christoph Plutzer, Iwona Dullinger, Stefan Dullinger, Franz Essl, Andreas Bohner
Land Use, climate change and BIOdiversity in cultural landscapes (Lubio)
- P02 Jürgen Fuchsberger**, Gottfried Kirchengast, Klaus Klebinder, Thomas Kabas, Christoph Bichler
A unique dataset for investigating hydrological extremes: WegenerNet and the research laboratory region Raab catchment in south-eastern Austria
- P03 Florian Buttinger**, Johannes Wesemann, Mathew Herrnegger
Potentielle, klimawandelbedingte Änderungen von Hochwasserextremwerten im Einzugsgebiet der Raab
- P04 Matthias Schlögl**, Christoph Matulla, Konrad Andre
Exposure mapping of temperature-related and rainfall-induced threats to Europe's land transport infrastructure in a changing climate
- P05 Antonia Osberger**, Florian Albrecht, Daniel Hölbling, Gyula Kothencz, Klemens Pürmayr, Martin Sigl, Verena Hitsch
Integrierte Bewertung von Stadtparks durch subjektive Wahrnehmung der BürgerInnen und Fernerkundung unter Berücksichtigung von Klimaaspekten
- P06 Heidelinde Trimmel**, Herbert Formayer, Valéry Masson, Erich Mursch-Radlgruber, Imran Nadeem, Sandro Oswald, Robert Schoetter, Philipp Weihs
Entwicklung der Urbanen Wärmeinsel Wiens bis 2030/2050 bei Berücksichtigung der Erweiterung der Stadt Wien
- P07 Jakob Mayer**, Gabriel Bachner, Karl W. Steininger
Macroeconomic implications of switching to process-emission-free iron and steel production in Europe
- P08 Theresa Schellander-Gorgas**, Johann Hiebl, Michael Hofstätter, Christoph Frei
Validierung der hochaufgelösten ÖKS15-Beobachtungsdatensätze
- P09 Christoph Matulla**, Hans Ressler, Manfred Ganekind
Rekonstruktionen und Projektionen von oberflächennahen Wassertemperaturen österreichischer Seen
- P10 Brigitta Hollosi**, Christoph Matulla, Karsten Schulz, Christoph Schürz, Bano Mehdi, Thomas Ertl, Alexander Pressl
Erzeugung von tagesbasierten RCP4.5 und RCP8.5 Ensembles aus EURO-CORDEX
- P11 Andrea Damm**, Judith Köberl, Elisa Jiménez Alonso, Peter Stegmaier, Patrizia Pawelek, Atte Harjanne, Adriaan Perrels
The market for climate services in the Austrian tourism sector
- P12 Kerstin Michel**, Brigitte Schraufstädter, Johannes Hösche, Andreas Baumgarten, Barbara Kitzler
Enzymaktivitäten in Schwarzerden des Pannonischen Raumes: Bedeutung von Niederschlagsregime und Bodentyp
- P13 Hans Ressler**, Christoph Matulla, Helfried Scheifinger
Beobachtung phänologischer Phasen mit Sentinel-2
- P14 Georg Wohlfahrt**, Katharina Scholz, Ruben Sommaruga, Albin Hammerle, Giustino Tonon, Franco Miglietta
Methanemissionen aus Seen im Alpenraum
- P15 Ingo Hartmeyer**, Markus Keusch, Kay Helfricht, Kerry Leith, Michael Krautblatter, Jan-Christoph Otto
Felsstabilitätsmonitoring in Randklüften: Welchen Einfluss hat die aktuelle Gletscherschmelze auf das Auftreten hochalpiner Felsstürze?
- P16 Martin Kralik**
Wasserisotopen (2H/18O) und Klimawandel in Österreich
- P17 Bernhard Windsperger**, Andreas Windsperger, Markus Tritscher
Austria's consumption-based greenhouse gas emissions with focus on the provision of commodities

P18 Katharina Enigl, Christoph Matulla, Franz Schmid
Erstellung einer österreichweiten Ereignisdatenbank und Evaluierung von Zusammenhängen zwischen lokal-skaliger Wetterentwicklung und Extremereignissen

P19 Andreas Mansberger, Christoph Matulla, Franz Schmid
Kopplung großskaliger atmosphärischer Prozesse an die lokalskaligen Extremereignisse mit Fokus auf komplexes Terrain

P20 Fabian Georg Frank, Christoph Matulla, Franz Schmid
Verwendung von Ensembles regional-skaliger Klimaprojektionen zur Bewertung potentieller Veränderung künftiger Extremereignisse bis zum Ende des 21. Jahrhunderts

ACRP - Poster

P21 Philip Leopold, Simone Gingrich, Alexander Brenning, Herwig Proske
ILLAS – Integrating Land use Legacies in Landslide Risk Assessment to support Spatial Planning

P22 Thomas Thaler, Magdalena Rauter, Sven Fuchs, Sebastian Seebauer, Claudia Winkler, Christiane Reif, Daniel Osberghaus
Adaptation strategies and policy implementation for sharing responsibility in managing mountain hazards (SHARED)

P23 Michael Avian, Astrid Felderer, Herbert Formayer, Natalie Glas, Manfred Haider, David Leidinger, Philip Leopold, **Manfred Lexner**, Ivo Offenthaler
GLADE: How do changes in the quality of protection forests and extreme precipitation events affect vulnerability of infrastructure to landslides in the 21st century?

P24 Christian Scheidl, Micha Heiser, Klaus Klebinder, Veronika Lechner, Gerhard Markart, Werner Rammer, Rupert Seidl
Auswirkung natürlicher Störungen im Schutzwald auf hydrogeologische Prozesse

P25 Ralf Nordbeck, Lukas Löschner, Johannes Wesemann, Helmut Habersack, Mathew Herrnegger, Karl Hogl, Patrick Scherhauser, Bernhard Schober, Walter Seher, Nina Zahnt
Regionales Überflutungsflächenmanagement als Instrument der Flächensicherung und Klimawandelanpassung

P26 Matthias Huttenlau, Klaus Schneeberger, Benjamin Winter, Robert Pazur, Stefan Achleitner, Janine Bolliger
HiFlow-CMA – High Resolution Flood Risk Assessment for Climate Change Adaptation with a Coupled Modelling Approach

P27 Oliver Sass, Josef Schneider, Wolfgang Schöner, Stefanie Pessenteiner, Sebastian Gegenleithner, Paul Krenn, Silke Lutzmann
Modellierung von zukünftigen Abflüssen und Sedimentfrachten in alpinen Einzugsgebieten (RunSed-CC)

P28 Douglas Maraun, Herwig Proske, Philip Leopold, Alexander Brenning, Helene Petschko, Marie Piazza, Michael Avian, Raphael Knevels, **Heimo Truhetz**
Eastern Alpine Slope Instabilities under Climate Change (EASICLIM) – First Results

P29 Silvio Schüler, Peter Schwarzbauer, Franziska Hesser, Martin Braun, Christoph Dobes, Theo Koller
MoreSeedsAdapt – Bedarf und Angebot an Forstsaat- und Pflanzgut im Klimawandel

P30 Josef Eitzinger, Vojko Daneu, Wolfgang Fuchs, Ahmad Manschadi, Patrick Hann, Claus Trska, Birgit Putz, Sabina Thaler, Andreas Schaumberger, Katharina Falkner, Elena Molchanova, Hermine Mitter, Martin Schönhart, Erwin Schmid, Ana Firanij, Branislava Lalic, Mirek Trnka
Monitor für kombinierte wetterbezogene Risiken in der Landwirtschaft (COMBIRISK)



P31 Hermine Mitter, Mathias Kirchner,
Uwe A. Schneider, Andrea Prutsch,
Erwin Schmid

*Propagation von Unsicherheiten in einem
integrativen Modellverbund zur Analyse von
Auswirkungen globaler Veränderungen auf die
österreichische Bioökonomie (UncertProp)*

P32 Stefan Hochrainer-Stigler,
Susanne Hanger-Kopp

*FARM: Farmers and Risk Management: Exa-
mining subsidized drought insurance and its
alternatives*

P33 Ulli Weisz, Willi Haas, Paul Pichler,
Ingram Jaccard, Florian Bachner,
Lena Lepuschütz, Sarah Matej,
Andreas Windsperger, Bernhard Windsperger,
Peter Nowak, Helga Weisz

*Carbon Footprint des österreichischen Ge-
sundheitssektors*

P34 Karin Schanes, Karin Dobernig

*FoodClim: Reducing the contribution of food
waste to Austria's GHG emissions*

P35 Martin Braun, David Fritz,
Thomas Gschwantner, Franziska Hesser,
Robert Jandl, Georg Kindermann,
Thomas Ledermann, Alice Ludvig, Werner Pölz,
Klemens Schadauer, Karmen Schmid,
Peter Schwarzbauer, Gerhard Weiss,
Peter Weiss

CareforParis

P36 Sophie Zechmeister-Boltenstern,

Evi Deltedesco, Eugenio Diaz-Pines,
Alexandre Fahringer, Erich Pötsch,
Markus Herndl, David Reinthaler, Michael Bahn,
Katharina Keiblinger

*ExtremeGrass–Interactive effects of warming,
elevated CO₂ and weather extremes on N₂O
and CH₄ emissions in a managed grassland*

P37 Thomas Thaler, **Sebastian Seebauer**,
Stefan Ortner

*Bottom-up citizen engagement to enhance pri-
vate flood preparedness – Lessons learnt and
potentials for Austria (BottomUp:Floods)*

P38 Junko Mochizuki, Thomas Schinko,
Piotr Magnuszewski, Birgit Bednar-Friedl,
Jenan Irshaid

*Addressing Energy Transition Gaps in Climate
and Energy Model Regions of Austria Through
Policy Co-Design*

P39 Sebastian Seebauer, Thomas Thaler,
Claudia Winkler, Martin Wenk, Philipp Babczyk
*Social and land-use impacts of flood reloca-
tion policies in the Eferding and Machland
region: Longitudinal study of the 2016–2018
period*

P40 Thomas Schinko, Philipp Babczyk,
Natalie Glas, Thomas Kabas, Stefan Kienberger,
Lucia Leis, Markus Leitner, Reinhard Mechler,
Stefan Ortner, Peter Zeil

*Responsibility and Risk: Operationalizing
comprehensive climate risk layering in Austria
among multiple actors*

P41 Sybille Chiari, Sonja Völler, Bernd Hebel,
Chris Shaw, Julie Doyle, Persephone Pearl
*Bremsen soziale Normen den Klimaschutz
aus? Untersuchung der Wechselwirkung von
sozialen Einflussfaktoren und dem Klimaenga-
gement junger Erwachsener*

P42 Karin Weber, Susanna Wernhart,
Britta Fuchs, Therese Stickler, Natalie Glas,
Maria Balas, Doris Damyanovic, Johannes Hübl
*CCCapMig – Stärkung von Risikobewusstsein
und Eigenvorsorge bei Menschen mit Migrati-
onshintergrund in Österreich*

P43 Jenan Irshaid, Anna Schreuer,
Daniel Barben

*Reflexive Governance in a Changing Climate:
How to Address Uncertainties in Transformati-
on Strategies?*

P44 Veronika Kulmer, **Sebastian Seebauer**,
Willi Haas, Michaela Theurl
*Timelag: Temporal dynamics between policy
design, implementation and market diffusion
of low carbon technologies*

P45 Claudia Kettner-Marx,

Daniela Kletzan-Slamanig, Angela Köppl,
Beate Littig, Irina Zielinska
*Climate and Energy Policy Indicators in the
Context of SDGs*

P46 Wiebke Unbehaun, Maria Juschten,
Christiane Brandenburg, Christina Czachs,
Alexandra Jiricka-Pürerer, Martina Offenzeller,
Andrea Prutsch, Fabian Weber,
Barbara Rosenberg-Taufer
*REFRESH – Sommerfrische als Chance und
Herausforderung für stadtnahe Tourismusdes-
tinationen*

P47 Sarah Louise Nash, Reinhard Steurer
Climate Change Acts

P48 Karl Steininger, Birgit Bednar-Friedl,
Stefan Naberneegg, Therese Stickler,
Michaela Titz, Johanna Vogel,
Herman Vollebergh, Judith Neyer,
Norbert Paolo, Lukas Meyer, Dan van Soest,
Gabriel Bachner
*SHIFT – Policy shift for the low-carbon transiti-
on in a globally embedded economy*

P49 Andrea Stocker, Friedrich Hinterberger,
Anett Großmann, Martin Distelkamp
*meetPASS: Meeting the Paris Agreement and
Supporting Sustainability*

P50 Birgit Bednar-Friedl, Veronika Kulmer,
Martin Jury, Nina Knittel, Gabriel Bachner, Mi-
chael Kernitzky, Douglas Maraun,
Dominik Kortschak, Stefan Borsky,
Karl Steininger
*Die Kosten des Nicht-Handelns für Österreich:
Übertragung von Klimafolgen über den Außen-
handel (COIN-INT)*

P51 Willi Haas, Hanns Moshhammer,
Raya Muttarak, Olivia Koland, Christoph Matulla,
Erich Striessnig, Cem Ekmekcioglu, Maria Balas,
Ulli Weisz, Helga Kromp-Kolb, Peter Nowak,
Theresia Widhalm, Kathrin Lemmerer
*APCC Special Report »Gesundheit, Demogra-
phie und Klimawandel« (SR18)*



ACRP-Poster-Session neu am Klimatag 2018

Was gibt es Neues?

Die ACRP Qualitätssicherung ist für den Klimatag 2018 im Rahmen einer ACRP-Poster-Session geplant.

Ablauf

- Die ACRP-Poster-Session ist für 24. April geplant.
- Die Poster sollen in einem Poster-Pitch (=3-minütiger Kurzvortrag) präsentiert werden.
- Danach gibt es eine Rücksprache mit dem Steering Committee in Form von Fragen.
- Das Poster kann und soll auch im Rahmen der allgemeinen Poster-Session der Öffentlichkeit präsentiert werden. Deswegen sollen die Poster auch in ausgedruckter Form am Klimatag 2018 mitgebracht werden.
- Für die Präsentation vor dem ACRP Steering Committee sind die Poster nicht physisch im Raum, sondern werden über Beamer an die Wand geworfen.
- Dadurch erhalten die ACRP Projekte die Chance einen Poster Preis zu gewinnen.
- Diese Abstracts werden dem SC zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt, um trotz der Kürze der Zeit eine anregende Diskussion mit dem SC zu ermöglichen.
- Jedes ACRP Projekt hat einen Slot von etwa 10 Minuten.
Die Slots werden vorab thementechnisch eingeteilt und bekannt gegeben.
- Die ACRP-Poster-Session ist für ZuhörerInnen frei zugänglich, allerdings ist dies auch von der Verfügbarkeit der Plätze abhängig und Diskussionen mit dem/der ACRP ProjektleiterIn sind den Mitgliedern des SC vorbehalten.
- Die ACRP ProjektleiterIn oder eine Vertretung aus dem Projektteam muss für die ACRP Postersession am 24. April in Salzburg vor Ort sein.

Ziel

Ziel der ACRP-Poster-Session ist es, die ACRP Qualitätssicherung durch das ACRP SC in einem kompakten Format durchzuführen.



Das CCCA bündelt die Kräfte!

Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen und Chancen, die der Klimawandel und seine Wechselwirkungen mit zahlreichen weiteren UN Sustainable Development Goals aufwerfen, zeichnen sich zunehmend deutlich ab. Um mit der damit einhergehenden Komplexität adäquat umgehen zu können, braucht es die Zusammenarbeit einer Vielzahl an Disziplinen. Im Climate Change Centre Austria CCCA sind die erforderlichen Kompetenzen gebündelt: das CCCA ist die gemeinsame Anlaufstelle für Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit im Bereich Klimawandel. Das im Jahr 2011 gegründete Netzwerk vereint 28 Universitäten und außeruniversitäre Forschungsinstitutionen, die Klimaforschung betreiben.

Das CCCA ist

- der Ansprechpartner zu Klimawandelfragen in Österreich
- Netzwerkagent der ForscherInnen
- das Sprachrohr der Forschungsgemeinschaft im Bereich Klimawandel

Die Vision

- ist eine starke, qualitativ hochwertige, interdisziplinär gestaltete Klimaforschung in Österreich, die international etabliert und gesellschaftlich verankert ist.
- Das CCCA ist der Ansprechpartner in allen Fragen der Klimaforschung in Österreich und macht das im Netzwerk vorhandene Wissen transparent und gebündelt verfügbar.
- Das CCCA greift Ideen auf und bietet als Inkubator ein Umfeld in dem diese gedeihen können.
- Das CCCA ist Netzwerkagent, wichtigster Strukturbildner zu gemeinsamen Forschungsaktivitäten und Sprachrohr der Forschungsgemeinschaft im Bereich Klimawandel.
- Das CCCA ist die Plattform für einen nachhaltigen Wissensdialog und die Koproduktion von Wissen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Verwaltung/Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Erfolgsrezept:

Vernetzung – Transparenz – Partizipation

Erfolgreiche Vernetzung setzt langjähriges Vertrauen in transparente und partizipative Prozesse voraus. Das ist im CCCA durch die Entwicklung und Etablierung von stabilen Netzwerkstrukturen gelungen. Das Angebot zur Vernetzung und Sichtbarmachung von Forschungsergebnissen sowie die Förderung der Kooperationen zwischen den Mitgliedern unterstützt eine Kultur qualitativ hochwertiger Forschung nach international anerkannten Maßstäben und stärkt die Wirksamkeit der Klimaforschung in Österreich.

»Klimaforschung« im Sinne des CCCA umfasst die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit:

- Ursachen des Klimawandels (physikalisch, politisch, ökonomisch, kulturell, sozial)
- Klimafolgen für Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt
- Mitigation (Strategien zum Klimaschutz)
- Adaptation (Anpassung an den Klimawandel)
- Identifikation von Vulnerabilitäten / Kapazitäten

Die Stärke des CCCA liegt in der wissenschaftlichen Expertise seiner Mitglieder.



Informationen zu den CCCA-Arbeitsgruppen

Innerhalb des CCCA gibt es Arbeitsgruppen, um spezielle Projekte, Aktivitäten oder Themen von strategischer Bedeutung für das CCCA in einem breiteren Format zu diskutieren und zu bearbeiten. Das CCCA unterstützt die Mitglieder bei der Einrichtung der Arbeitsgruppen, begleitet die Aktivitäten und stellt sicher, dass die Ergebnisse der AGs an das Netzwerk kommuniziert werden.

AG APCC

Für die Weiterführung des Projekts APCC wurde vom CCCA-Vorstand und von der CCCA-Vollversammlung beschlossen, dass das CCCA als Träger für das Projekt zur Verfügung steht und dafür Ressourcen zur Verfügung stellt. Die AG APCC arbeitet an der konkreten Weiterführung des APCC sowie zukünftiger Produkte. Die AG ist mit der Entwicklung von Kriterien für APCC Produkte betraut und soll deren weiteren Entstehungsprozess begleiten. Weitere Informationen finden Sie hier.

Leitung: Helmut Haberl

AG Climate Services

Die Arbeitsgruppe dient der Vernetzung zum Thema Climate Services. Themen, die zu diskutieren sind, werden unter anderem umfassen:

- Darstellung der Klimadienstleistungen, die von den Mitgliedern angeboten werden
- Beschreibung der Zielgruppen von Klimadienstleistungen in Österreich und auf EU-Ebene
- Etablierung des CCCA als Plattform und Vermittler für die Klimadienstleistungen seiner Mitglieder durch die Erstellung einer Matching-Homepage
- Sichtbarmachung der von den Mitgliedern angebotenen Klimadienstleistungen
- Das CCCA als One-Stop-Shop für Auskünfte zu Klimadienstleistungen und -anbietern in Österreich, als erste Adresse für Verwaltung und Politik
- Gemeinsame Erarbeitung einer einheitlichen Standardisierung zu Klimadienstleistungen für Österreich
- Etwaige Zertifizierung/Standardisierungen von Klimadienstleistungen als langfristige Perspektive
-

Leitung:
Daniela Hohenwallner-Ries, Reinhard Mechler

AG Datenzentrum

Die AG Datenzentrum wurde eingerichtet, um die CCCA-Mitglieder die Entwicklung und Gestaltung des CCCA Datenzentrums einzubinden. Aktuell findet am Datenzentrum ein signifikanter Übergang von der konzeptionellen Planung, in eine sichtbare und vorzeigbare Implementierung von Funktionalitäten des Datenzentrums statt. Um die Konzepte und erste Prototypen hierzu mit dem Datenzentrum-Team zu diskutieren wurde die AG Datenzentrum einberufen.

Leitung: Chris Schubert

AG Nachwuchs

Die Arbeitsgruppe Nachwuchs zielt ab auf Vernetzung und Unterstützung von JungforscherInnen in den CCCA Mitgliedsinstitutionen und wird dafür vom CCCA auch finanziell unterstützt. Neben dem CCCA Vernetzungstag sollen weitere CCCA-Angebote für NachwuchsforscherInnen geschaffen werden. Ideen und Mitwirkende in der Arbeitsgruppe und Anregungen für weitere Aktivitäten für JungforscherInnen sind jederzeit willkommen.

Leitung: Thomas Schinko

AG Science Plan

Die AG Science Plan wurde in der Anfangsphase des CCCA zur Erarbeitung des Science Plan eingerichtet. Sie wurde 2016 wieder aktiviert, teilweise neu formiert und war mit der Finalisierung des Science Plan betraut.

Leitung:
Helga Kromp-Kolb, Douglas Maraun

AG Consumption Based GHG Accounting

Ziel der AG CBA ist der Austausch und die Vernetzung der verschiedenen Ansätze und Modelle zur konsumbasierten Treibhausgas-Emissionsbilanz für Österreich. Eine Annäherung der unterschiedlichen Ansätze hat in Österreich erst begonnen und die Gespräche und Vorträge beim im Oktober 2016 stattgefundenen Initialworkshop unterstrichen die Notwendigkeit einer längerfristigen Abstimmungs- und Diskussionsphase innerhalb der AG.

Leitung: Gerfried Jungmeier

AG KlimKom

Zu einer wirksamen Umsetzung des in Paris beschlossenen 1,5°C-Ziels ist eine gesellschaftliche Transformation unabdingbar. Diese kann nur dann gelingen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und jede/r Einzelne in der Gesellschaft bereit ist, seinen/ihren Beitrag zu leisten. Um Wahrnehmung, Bewusstsein und Handlungsbereitschaft in der Gesellschaft zu schaffen, sind umfangreiche Kommunikations- und Bildungsmaßnahmen vonnöten. Der Klimawandelkommunikation kommt als Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Wissenschaft dabei eine neue und zentrale Position zu. Ein transdisziplinär ausgerichtetes, österreichweites Netzwerk kann helfen, diese Schnittstelle aufzubauen und zu stärken und dadurch den gesellschaftlichen Impact der Klimaforschung maßgeblich zu erhöhen.

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist deshalb die langfristige Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren in Österreich, die im Bereich Klimawandelkommunikation in Forschung und Praxis tätig sind.

Leitung: Johann Stötter

AG KlimaSchutzRecht

Die Arbeitsgruppe KlimaSchutzRecht (AG KSR) ist eine im September 2016 gegründete gemeinsame thematische Arbeitsgruppe des Klimaforschungsnetzwerks CCCA und der Kommission Klima und Luftqualität der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAWKKL). Die mit Stand Feber 2017 mehr als zwanzig AG-Mitglieder sind mit Klima und Umwelt befassete ExpertInnen aus unterschiedlichen Disziplinen der Rechts-, Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften, denen der interdisziplinäre Austausch zur Anregung und Förderung einer möglichst qualitätvollen Forschungs-, Wissenstransfer- und Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld »Klimawandel und Recht« gemeinsames Anliegen ist. Die übergeordnete Forschungsfrage der AG KSR - welche das Ziel hat, der Beantwortung dieser Frage vielfältig zuzuarbeiten - lautet dabei: »Wie können Legislative und Jurisdiktion in Österreich und der EU durch angemessene Gesetzgebung und Rechtsprechung ihren essenziell nötigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel in Zukunft besser leisten?«

Die AG-Mitglieder versprechen sich von der stärkeren Hereinnahme, Vernetzung und damit auch Selbstverstärkung, Qualitätshebung und Sichtbarkeitserhöhung der rechtswissenschaftlichen klimabezogenen Forschung in die Klimaforschungs-Community in Österreich ein Potenzial zur Stärkung der Breite, Tiefe und Interdisziplinarität der Klimaforschung insgesamt.

Leitung:

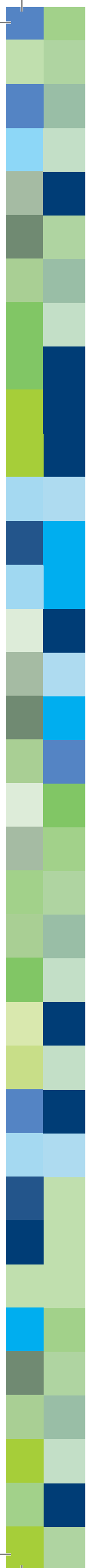
Eva Schulev-Steindl, Gottfried Kirchengast

AG Sozial-ökologische Transformation

Hintergrund der Arbeitsgruppe »Sozial-ökologische Transformation« ist, dass die Bewältigung der mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen und das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung, einer sozial-ökologischen Transformation bedarf. Um diesen Umbau durch Forschungen zu unterstützen, hat sich 2016 das Netzwerk sozial-ökologische Transformation gebildet. Ziel der nun daraus entstandenen CCCA-Arbeitsgruppe ist es, empirisch-analytische und normativ-strategische Forschungen zu initiieren und zu betreiben, um zu einer Gestaltung der vor uns liegenden Transformation der Gesellschaft beizutragen sowie auch eine Brücke zwischen Forschung und Umsetzung zu bilden und damit transformativ zu wirken. Es geht im Rahmen der Arbeitsgruppe auch darum, die Rolle der Wissenschaft in Österreich, die Unabhängigkeit der Wissenschaft und das Verständnis von Wissenschaft und Forschung in der Politik zu diskutieren. Im Bereich der Transformationsforschung muss diese Rolle neu definiert und explizit offengelegt werden.

Leitung: Christoph Görg





AkteurInnen

Organisationskomitee

... ist zuständig für die Gesamtorganisation des Klimatags:

CCCA GS:

Alexandra Göd, Julia Kolar, Claudia Michl

BOKU: Aleksandar Redzic

CCCA SZ:

Stefan Ropac, Heide Spitzer, Martha Stangl

CCCA Vorstand:

Herbert Formayer, Elisabeth Rigler

Hartmut Grassl

(Klima- u. Energiefonds, ACRP Steering Com.)

Helmut Hojesky

(BMNT, Klimaschutz und Luftreinhaltung)

Stefan Kienberger

(Universität Salzburg, Programmkomitee)

Jutta Kriechenbaum

(Universität Salzburg/Ansprechperson vor Ort)

Nathalie Morelle

(Ständiges Sekretariat Alpenkonvention)

Gunter Sperka

(Land Salzburg, Klimaschutzkoordinator)

Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds),

Bernhard Zigel

(Green Meeting Beauftragter Uni Salzburg)

Programmkomitee

... begleitet den Begutachtungsprozess, erstellt aus den eingereichten Abstracts das Tagungsprogramm und begutachtet die Einreichungen für den CCCA-Nachwuchspreis

Ingeborg Auer (ZAMG)

Birgit Bednar-Friedl (Uni Graz)

Herbert Formayer (BOKU)

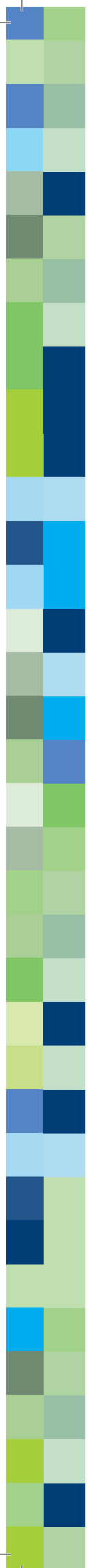
Stefan Kienberger (Uni Salzburg)

Pausensudoku

			9	7				2
3		8			2			6
	9			3				
6				1		5	2	
	7	3		9				8
				8			9	
8			4			6		7
5				2	6			

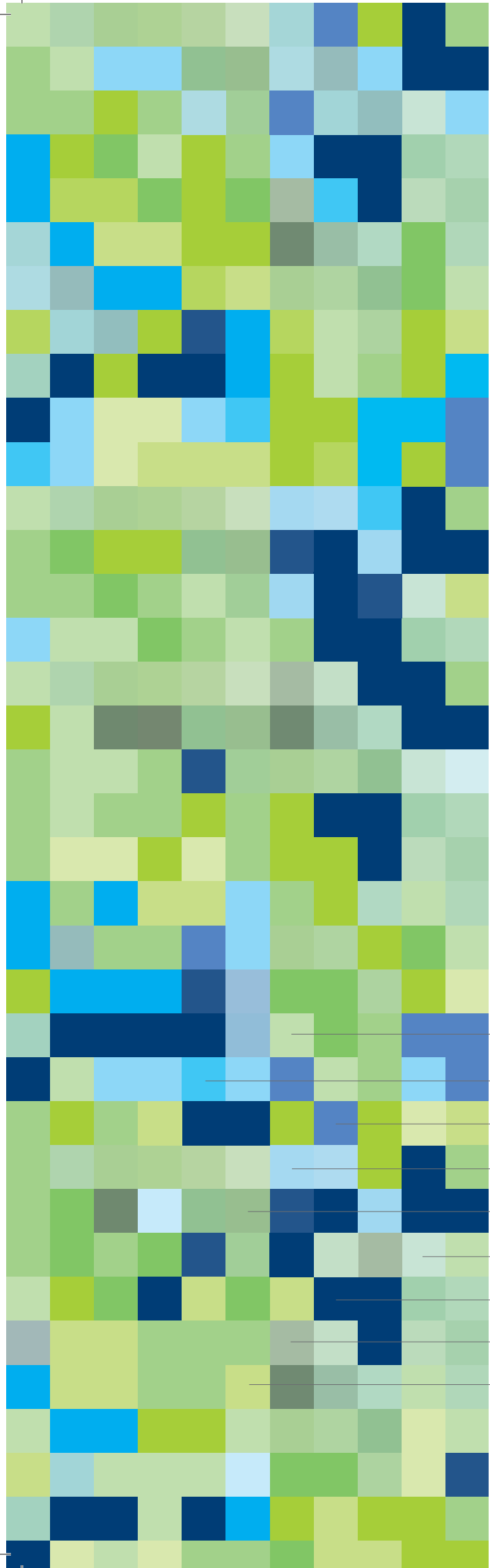
aus: rätselkrone

Notizen



Notizen





Unterstützt von



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS**



BMBWF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG**

MitveranstalterInnen



**LAND
SALZBURG**



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS**



umweltbundesamt[®]



Zahlen | Daten | Fakten

3 Preise und Ehrungen

10 Veranstalter und Mitveranstalter

26 Sessions

36 Vorträge

52 Poster

57 SchülerInnen

118 Autorinnen/Co-Autorinnen, **247** Autoren/Co-Autoren

990 Gesamtstunden für Klimatag

2019 nächster Klimatag in Wien